

San yang lu¹, Ort, erwähnt mit *Gan hai ze* und dem Lamatempel *San zang* 56, 22^a.

Sarni, Ort, erwähnt bei den Kämpfen um *Le'uweï*, unterhalb *Si jeng ga*: General MINGLIYANG drang, von *Si jeng ga* nach abwärts vor und eroberte *Ś.* sowie das nördlich der Schlucht liegende *Daslam* und das südlich der Schlucht liegende *Danjam* I, 16.

Satu giyo, Ort gegenüber *Karsar* 60, 4^a.

Seci, Tempel, erwähnt bei den Kämpfen um *Gara'i*: Man rückte vom Berge *Kobkioi* über den Paß *Zelang gak*, danach über *Margu* und *Dangga* vor, eroberte die beiden Lamatempel *Ś.* und *Yungjung* und schritt dann zur Belagerung von *Gara'i* I, 19.

Seleku (zuru), Ort, erwähnt mit *Yamapeng*: Man kam von *Kabgiyo*, eroberte nach der Einnahme der beiden Orte *Ś.* und *Yamapeng* die Burgen *Agiye* und *Jan* und erstieg danach geradeswegs den Kamm des Berges *Kobkioi* I, 19^a.

Selung, Berg zwischen *Kasma lung* und *Meino*. Beim Vormarsch gegen *Meino* heißt es: Die Abteilungen hatten den Auftrag, bei *Kodo* am Westufer des Flusses auf einer Brücke an das Ostufer hinüberzugehen und dann sich weiter vorzukämpfen. Der ganze Weg ist äußerst hoch, abschüssig und, da die Feinde ihn durch Gräben unterbrochen haben, sehr gefährlich. Die Truppen rückten unter großer Mühseligkeit geradeswegs vor, gelangten auf den Kamm des Berges *Kasma lung*, und dann ging es vor gegen den Kamm des Berges *Ś.* Danach griffen wir von drei Seiten den Ort *C'imu* an, worauf die Feinde den Widerstand aufgaben und in der Richtung auf *Meino* entflohen 45, 24.

Sengiyab, Ort genau westlich hinter dem Bergrücken des *Danggarla*. Er gehört zum Gebiete von *Burakdi*, liegt aber an der Grenze des *Cucin*-Landes. Wenn man durch die (dortige) Schlucht hindurchgeht, kann man die nördlich des Bergrückens gelegenen 9 Burgen von *Kejeo* wegnehmen . . . Wenn man in einem Bogen an *Ś.* vorbei vordringt, kommt man in die Gegend von *Sengda* 61, 29.

Serni, Ort, erwähnt bei den Kämpfen um *Le'uweï*: Als wir von dem Orte *Te lang* u. a. abwärts stiegen, gelang es uns, gegen den Ort *Ś.* einen Vorstoß zu machen und im Kampfe mit geteilten Truppen auf der andern Seite des Flusses Vorteile zu erringen (d. h. den Ort zu nehmen) 71, 39/40.

Setu wangka, Ort, erwähnt beim Angriff auf den Lamatempel *Kunser*: Dieser Tempel liegt oberhalb des Tempels *Ragu*, an einer sehr schwierigen Stelle. General AGÔI ging in einem Umweg über *Ś. w.* (gegen den erstgenannten Tempel) vor I, 15^b.

Si jeng ga, Ort, erwähnt kurz vor den Kämpfen um den Tempel *Kunser* I, 15^b.

Sotang, Poststelle am Flusse nicht weit von *Minggo zung* 62, 40^a.

Sozanggar, Ort, erwähnt im Zusammenhange mit *Sebser* 26, 28^b.

Sui jing wan², Ort und Weg auf der tibetischen Seite des Passes *Balangla*, Richtung *Ziri*. In einem Berichte von diesem Vormarsche heißt es: Wir dachten daran, daß vordem, als wir am Passe *Balangla* standen, wir erkundet hatten, daß dort ein kleiner Weg namens *Ś. j. w.* sich befand, auf dem man die Türme der Feinde umgehen konnte. Da aber an dem besagten Orte zu hoher Schnee lag, haben wir ihn auf unserem Vorgehen und Kämpfen nicht eingeschlagen. Nach Einnahme des Passes *Balangla* haben wir dann auf dem Marsche über die Rückseite des Berges bei der Erkundung des Geländes festgestellt, daß der Weg von *Ś. j. w.* sicher unterhalb der feindlichen Türme vorbeiführt 16, 35.

^{1, 2} Chinesische Namen, der erste vielleicht »Ziegenpfad«.